

Wöchentliche Sindensche Anzeigen.

Nr. 44. Montag den 3ten Nov. 1777.

I Citationes Edictales.

Soest.

Sr. Königl. Majestät von Preussen u. Groß-Richter zu Soest, Ich Johan Friedrich von Roskampff füge hiemit jedermännlichen zu wissen, daß ad Causam des Hn. Domdechanten Freiherrn von Vinck zu Minden gegen den Freyherrn von Butlar auf den anderweiten Verkauf des in hiesiger Wörde gelegenen vorhin schon subhastirten freyadelichen Gutts Wellinghausen nebst denen dazu gehdrigen Häusern, Gärten, Ländereyen, Wiesen und Weidewachses, Bauereyhöfen, Kotten, hohen und niederen Gehölzes, welche in Summa, nach Abzug der darauf haftenden Contribution, als 20 Rth. wegen der eingezogenen schatzbaren Gründen vom ehemaligen Schulzenhose zu Wellinghausen, zu 62264 Rthlr. 18 Sbr. 2 pf. wie auch der Wollenspeterschen Lehnkammer zu 105 Rthlr. ästimiret ist, a Taxatoribus gewürdiget worden, erkant. Da nun zum Verkauf desselben der 27. Sept. 23. Dec. a. c. und 24. Merz 1778. präfigiret worden; Als citire und lade Ich alle diejenige, so an gedachten freyadelichen Gutth Wellinghausen und der Wollenspeterschen Lehnkammer einigen Spruch oder Forderung haben mögten, Inhalts der zu Minden, Lippstadt und hieselbst affigirten Edictalien sich in obbenannten

Terminis beym Königl. Gerichte zu Soest zu melden, ihre Forderung gehdrig zu liquidiren und zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß Sie davon abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Signatum Soest in Judicio Regio den 24. Jun. 1777.

v. Roskampff.

Amte Werther. Dem Publico wird hiemit bekant gemacht, daß auf Anhalten der in der Bauers. Hohberg Kirchsp. Dornberg wohnhaften Anna Margarete Elisabeth Oberwittlers, welche von dem entwichenen Johan Herman Lohmann geschieden ist, Terminus zur Angabe und Justification aller vorhandenen Ansprüche sowohl aus dinglichen als persönlichen Rechten, besonders an die un- ehavende Immobil- und Grundstücke, als das Wohnhaus, die Nordwiese, 16 Scheffel Ackerland auf dem grossen Felde und 15 Scheff. 2 Becher dergleichen auf der Heidebreden, 6 Scheffel, 1 Spint Holzgrund im alten Zuschlage und 11 Scheff. dergleichen in der Krähenfiels Heide, in vim triplicis auf den 20. Dec. c. zu Bielefeld am Gerichtshause angeetzt ist, und die nicht Erscheinende die Abweisung mit ihren Anforderungen, von welcher Art sie auch sind, auf immer und ewig zu gewärtigen haben.

Æ

II Sachen so zu verkaufen.

Minden.

Wir Richter und Assessores des hiesigen Stadtgerichts fügen hiemit zu wissen, daß nachstehende denen Erben des verstorbenen Schneider Klopfers zu Todtenhausen zugehörige, vor dem Marienthore belegene von vereideten Aechtmännern taxirten, Ländereyen

1) Ein großer Morgen Freyland in der obersten Hahnebeck von 12 Achetl so taxirt worden zu 75 Rthlr. und worauf weiter nichts haftet als 10 Mgr. Landschaz. 2) Drey Stück Zins und Zehntlandes auf dem Ziegelfelde von 3 Morgen, wovon 12 Mgr. Landschaz gehen und taxirt sind per Morgen zu 25 Rthlr. Vier Stück doppelt Einfallsland dafelbst von 8 Morgen, so per Morgen zu 20 Rthlr. taxirt worden, und werauf 32 Gr. Landschaz haften, öffentlich verkauft werden sollen; Lusttragende Käufer werden daher eingeladen, in Terminis den 4. Dec. c. den 8. Jan. und 11. Febr. k. J. Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr vor unserm Stadtgerichte zu erscheinen, ihr Geboth zu erstnen, und dem Befinden nach der Abjudication gewärtig zu seyn.

Wir Richter und Assessores des hiesigen Stadtgerichts fügen hiemit zu wissen, daß nachstehende zum Königlichem Lehn gehdrig gewesene, ausser dem Rulthore belegene, allodificirte, dem Salzfactor Joh. Caspar Gewekoth bisher zugehörig gewesene Ländereyen, welche zu der beygesetzten Taxe von den verpflichteten Landästimateuren gewürdiget sind, als:

1) Ein kleiner Morgen auf den kleinen Harrellkämpen zu 50 Rthlr. 2) Ein Morgen auf den großen Harrellkämpen zu 55 Rl. 3) Aunderthalb Morgen oben der Rühle zu 90 Rthlr. 4) Ein halcker Morgen am steinern Kreuz zu 35 Rthlr. 5) Aunderthalb kleine Morgen am Mittemwege zu 75 Rthlr. 6) Aunderthalb Morgen am Mittelhalcker Wege zu 75 Rthlr. 7) Drittehalb Morgen in den großen Wärenskämpen zu 125 Rthlr.

8) Aunderthalb Morgen bey dem Kohlpotte zu 90 Rthlr. 9) Aunderthalb Morgen hinter den Gärtens zu 83 Rthlr. mit dem pro rata darauf haftenden Lehneanon öffentlich verkauft werden sollen; Lusttragende Käufer können sich zu dem Ende in Terminis den 11. Dec. a. c. den 14. Jan. und 18. Febr. a. f. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, vor unserm Stadtgerichte einfinden, ihr Geboth erstnen, und dem Befinden nach des Zuschlages gewärtig seyn.

Demnach hochpreißliche Krieges- und Domainen-Kammer verordnet hat, daß derjenige Zuschlag bey dem Dorffe Friedwalde belegene am Meistbiethenden verkauft werden soll, welcher der Mählensaußes her Befing zur Caution gesetzt hat; so wird dieser Zuschlag mit der von Werkverständigen aufgenommenen Taxe zu 150 Rthlr. in Golde hiemit öffentlich feil gebothen, also, daß alle und jede Kaufsiehaber hiedurch eingeladen werden, solchen in Terminis den 26. Nov. den 31. Dec. d. J. und den 28. Jan. a. f. sub hasta zu erstehen, da denn im letzten Termino der Bestbiethende salva Approbatione einer hochblölichen Kammer der Zuschlag geschehen soll. Wobey zu gleicher Zeit erinnert wird, daß der Verkauf zu Minden in der Behausung des Richters Hn. Justizrath Laue bewerkstelliget werden soll.

Zustehendes Markt über sind bey Jacob Heuser aus dem Haag, nachstehende Waaren im Landständehaus in billigste Preise zu verkaufen: Chalouffies, grün mit Gold die Elle 12 Mariengroschen; Stöcke mit und ohne Klingen; eine ganz neue Sorte Rohrstöcke, Hirschfänger und Degen; Filetnadeln von Stahl; dreibrätigen Filetzwirn; Englisch und andere Seide zu dieser Arbeit; Manchester von verschiedenen Sorten; Fesdermesser mit 3 Klingen und Radirmesser verborgen im Heft; holländisch Stopp- und Zeichengarn; gepflochtne Winter-Schue; Englisch und Spanischen Fries; Loncau-Tabak; Labouret-Nadeln und andere Waar-

ren mehr; Dergleichen Hiazinten-Zwiebeln gefället 12 Stück a 1 Rthlr. dito 5 Stück a 1 Rthlr. mit Namen und Couleur; Tulpenzwiebeln; Ranunkeln und Anemonen.

Johan Christ. Eringhaus von Holsmin-den, welcher vorigtes Rinder-Markt bey den Hn. Obristlieut. von Eckersberg sein Logis gehabt, wird diesen bevorstehenden Martini Markt, mit seinem Waarenlager, welches in den schubsten Sortimenten Bänder, seidene Tücher und sonstigen Waaren bestehet, bey den Herrn Kammer-Secretair Zimmermann, ausstehen. Dessen respect. Freunde, werden ergebenst gebeten, ihm dahin mit ihren werthen Besuch zu beehren.

Amt Blotho. Auf Befehl einer Hochpreisl. Krieger- und Domainen-Kammer soll das, der Wittwe Dieckmanns in der Plattenmühle zugehörige, etwan aus 3 Fuder Rocken bestehende Mehlkorn; dergleichen einige Meubles und Hausgerath in Termino den 11. Nov. a. c. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; daher sich die Liebhaber besagten Tages Morgens um 10 Uhr auf hiesiger Rdnigl. Amtesstube einfinden, und die Bestbietende des Zuschlages gewärtigen können.

Wir Friedrich von Gottes Gnaden, Rdnig von Preussen ic. ic.

Fügen hiermit zu wissen, was maassen die im Kirchspiel Mettingen belegenen Meyknegtschen oder Knapmeyerschen Immobilien in eine Taxe gebracht, und nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 379 Gulden Holländisch gewürdiget worden, wie solches aus dem in der Tecklenburg-Lingenschen Regierungs-Registratur und bey dem Mindenschen Adresscomtoir befindlichen Taxationschein des mehreren zu ersehen ist.

Wenn nun der Curator des Meyknegtschen oder Knapmeyerschen Concursus, Regierungs-Advocat Schmidt, um die Subhastation dieser Immobilien angehalten, Wir

auch diesem Suchen Statt gegeben haben; so subhastiren und stellen Wir vorgedachte Immobilien, mit ihren Rechten und Gerechtigkeiten, wie solche in der Taxe des mehreren beschrieben sind, mit der taxirten Summe der 379. Fl. Holländisch hierdurch zu Jedermanns feilen Kauf, citiren und laden auch alle diejenigen, welche selbige zu erkaufen Lust haben, auf den 19. Nov. den 17. Dec. a. c. und den 16. Jan. a. f. und zwar gegen den letzten Terminum peremptorie, daß sie sodann des Morgens um 10 Uhr in hiesiger Regierungs-Audienz erscheinen, ihr Geboth eröffnen, in Handlung treten, den Kauf schließen, oder gewärtigen sollen, daß nachmals keiner mit einem fernern Geboth gehöret, sondern in ultimo Termino die Immobilien dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden. Urkundlich Unserer Tecklenburg-Lingenschen Regierungs-Unterschrift und derselben beygedruckten größern Insigels. Gegeben Lingen den 16. Oct. 1777.

An statt und von wegen Sr. Rdnigl. Maj. von Preussen ic. ic. ic.

Wöller.

Minden. Das dem in Discus- sion gerathenen Kaufman Joh. Phil. Hoberg gehörige auf der Ritterstrasse alhier sub Nr. 434. belegene Wohnhaus nebst Zubehdr, soll in Terminis den 23. Oct. und 26. Nov. c. meistbiet. verkauft werden. S. 33. St.

Das dem Kaufman Thomas Doek zugehörige am Noose sub Nr. 92. belegene Wohnhaus nebst Zubehdr, sol in Terminis den 25. Oct. und 29. Nov. c. meistbiet. verkauft werden. S. 33. St.

III Sachen, so zu verpachten.

Da die in Administration der Rdniglich Preussischen Minden- Ravensbergschen Krieger- und Domainen-Kammer stehende, dem Magdeburgischen Domcapitularen von Bultzen, zugehörige adeliche Güter in Tecklenburg u. West, mit Trinitatis 1778 pachtlos werden, und sothane beyde Güter auf

anderweite sechs Jahre von neuem verpachtet werden sollen; so können Pachtlustige, die entweder jedes Gut besonders oder beyde zusammen zu pachten Willens sind, sich in Terminis den 21. Nov. 5. und 19. Dec. a. c. auf der Krieger- und Domainenkammer einfinden, daselbst die Anschläge einsehen, ihr Geboth und Uebergeboth verlaublich, und darauf gewärtigen, daß solche einzeln oder beyde zusammen im letzteren Termine dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden sollen.

Zur vorläufigen Nachricht wird noch bekannt gemacht, daß bey beyden Gütern das Inventarium an Vieh, Ackergeräthe und Ansaat, so wie bey dem Gute Beck auch die Gaile im Saatlände, dem jetzigen Pächter gehdret, bey Uhlenburg aber gehdret letztere zum Gute. Signatum Minden den 25. Octob. 1777.

Königl. Preuß. Minden-Ravensbergische Krieger- und Domainen-Kammer.
v. Domhardt, Redeker, Orlich, v. Ditsurth, Haß, Hüllesheim, Vogel.

IV Gelder, so auszuleihen.

Da bey der Königl. Krieger- und Domainen-Kammer im Monat Febr. 1778. ein Capital von 300 Rthlr. in Friedrichs d'or eingehet, welches um die Zeit gegen fünf Procent und Hypotheken-Ordnungsmäßige Sicherheit ausgethan werden sol; So wird solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht, damit sich diejenige, so dieses Capital leihbar verlangen, zeitig melden, und wegen der nöthigen Sicherheit die erforderliche Arrangements treffen können. Signat. Minden den 21. Aug. 1777.

Königl. Preuß. Krieger- und Domainen-Kammer.

Krusemarck. v. Domhardt, Hüllesheim.

Minden. Es sind 600 Rthlr. und 150 Rthlr. Pupillengelder in Golde vorräthig; wer solche gegen 5 proCent Zinsen und genugsame Sicherheit aufzulehnen Willens ist, kann sich deshalb bey dem Stadtgerichte hieselbst melden,

Schildesche. Es kommen in stehenden Weinachten 500 Rthlr. in Golde los; wer solche gegen gebdriige hypothecarische Sicherheit zu 5 proCent wieder leihbar annehmen will, kann bey dem Hn. Stiftsamtmann Röber zu Schildesche sich melden. Vorläufig wird noch gemeldet, daß das Capital allenfalls getheilet auch wohl Anstalt zu früherer Ansezahlung auf Verlangen gemacht werden könne.

V Avertissements.

Minden. Da nunmehr der hiesige Rathskeller anderweit an den Pächter Gottfried Musens verpachtet worden; so recommendiret sich derselbe hiedurch dem Publico mit allerhand guten Weinen, als, Rheinwein von allerhand Sorten, guten Franzwein, auch rothen Wein in civilen Preisen.

Der gewesene Gastwirth Loog im weißen Schwane macht hiemit bekannt, daß er das Gasthaus auf der Rulthorfschen Straße, im Prinz von Preussen genannt, bezogen, und empfelet sich, hierdurch bestens.

Der Koch Becker, welcher jetzt das Wangemannsche Haus am Poosse bewohnt, machet hiedurch bekannt, daß bey ihm gut Logie und Essen zu haben sey, auch Stalls lung für Pferde; und er hoffet, daß jeder Passagier, Zufriedenheit mit seiner Bewirthung haben soll.

Hiddenhausen. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachdem die dem Hause Hiddenhausen eigenbedriige Schräders Stette sub No. 21 in der Bäuerschaft Hiddenhausen belegen, ausgestorben, u. dieselbe mit einem neuen Colono wieder besetzt werden solle; dahero sich derjenige, welcher sich hierzu zu qualificiren Willens ist, zwischen hier und vier Wochen, bey gedachtem gutsherf. Hause melden kann, und gereicht zugleich dem Entreprenneur zur Nachricht, daß diese Stette mit einem neuen Wohnhause bebauet werden muß, und dazu 10 bis 12 Morgen Landes zugegeben werden können.